

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **14 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Feldprediger schreiben:

Verzage nicht!

Vor mir steht eine bleiche, blutarme, noch junge Frau. Ich kenne sie, da sie schon früher bei mir vorgesprochen hatte. «Was wünschen Sie, Frau S.?» — «Wissen Sie mir einen Rat? Mein Mann rückte zur Mobilmachung ein. Schon am dritten Tag traf ihn ein Unglück. Er brach zusammen auf dem Marsche. Einige Wochen lag er im Spital, wurde dann entlassen und liegt nun so halb krank herum, unfähig zur Arbeit?» — »Haben Sie sich an die Militärversicherung gewandt? Ihr Mann ist im Dienste erkrankt.» — «Die Militärversicherung komme hier nicht in Frage, sagte man uns; denn mein Mann habe die Ursache der Erkrankung aus dem Zivilleben mitgebracht. Was sollen wir beginnen? Wenn es besser geht, wird der Mann Arbeit erhalten, aber jetzt sind wir hilflos und ohne Mittel.» Ich denke an die *Nationalspende*. «Schreiben Sie Ihre Verhältnisse kurz nieder, lassen Sie sie bestätigen durch eine Amtsperson, und schicken Sie ein Gesuch nach Bern an die Nationalspende. — Hier haben Sie die genaue Adresse. Ich hoffe, dass diese Ihnen beistehen kann.» — Mein Rat war für die Frau der erste gute Trost. Der grössere und bessere aber wird die hilfreiche Unterstützung durch die Nationalspende sein. Schweizervolk, gedenke deiner bedürftigen Wehrmänner!

Dr. E., Hptm., Feldprediger.

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Leonhardshalde 21
Zürich 1, Telephon: Geschäftszeit 5 89 00, Privat 8 44 00. Postcheckkonto VIII 25 090

SEKTION AARAU

Offizielle Adresse: P. Regenass, Herzoggut 36, Aarau. Postcheckkonto VI 5178

Bericht über die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Nov. 1941:

Unsere ausserordentliche Generalversammlung hätte in Anbetracht der zu fassenden Beschlüsse noch einen besseren Besuch verdient. Präsident Riegger konnte bei der Eröffnung seiner Freude über das Erscheinen des Zentralsekretärs des EPV Ausdruck geben, der die Versammlung über die Beschlüsse der letzten DV eingehend orientierte.

Ein eigentliches Tätigkeitsprogramm konnte nicht aufgestellt werden; doch soll versucht werden, mit den anderen militärischen Organisationen auf dem Platze Aarau Fühlung für eine Zusammenarbeit zu nehmen. Die Versammlung stimmte dem Vorschlage des ZV, resp. der DV betreffend zwei-monatliche Herausgabe des «Pionier» zu.

Von dem erfreulichen Bericht des Kassiers über den Vermögensbestand wurde mit Befriedigung Kenntnis genommen; der Jahresbeitrag inklusive «Pionier» und Zentralbeitrag wurde auf Fr. 3.— festgesetzt.

Der bisherige Vorstand liess sich zu einer Neuwahl nicht mehr bewegen. An dessen Stelle wurden gewählt:

Paul Regenass, Präsident.

Karl Ramser, Vizepräsident und Sekretär;

Fritz Jenny, Kassier;

Paul Rist, Beisitzer;

Arnold Hächler, Materialverwalter.

Die Beschlüsse der Generalversammlung werden sämtlichen Mitgliedern noch durch Zirkular bekanntgegeben. W. Sch.

SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin

In den Ziegelhöfen 169, Basel, Telephon 3 35 08, Postcheck-Konto V 10 240

Beinahe zwei Jahre gingen vorüber, bis sich unsere Sektionsmitglieder anlässlich der am 18. Oktober d. J. im Restaurant Rheinfelderhof stattgefundenen *Mitgliederversammlung* wieder einmal zusammenfanden. Anlässlich dieser Versammlung hat es den Vorstand und die Mitglieder speziell gefreut, Kamerad Abegg vom ZV in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen.

Unser Präsident, F. Brotschin, orientierte in gründlicher Art und Weise über alles, was seit der Mobilmachung im Rahmen der Sektion geschehen ist.

Die Versammlung beschloss einstimmig, alles zu unternehmen, um die Sektionstätigkeit wieder zu beleben. Der Vorstand erhofft denn auch eine rege Beteiligung durch die Mitglieder, bei allen Unternehmungen, die in nächster Zeit gestartet werden.

Der *Jahresbeitrag* für das Jahr 1942 wurde auf Fr. 3.— festgesetzt; über Details orientiert das an alle versandte Zirkular.

Zum Jahreswechsel entbieten wir allen Kameraden unsere besten Wünsche.

Mitglieder, erscheint am Stamm! Jeden Montagabend im «Rheinfelderhof».

—Bg—

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.20
können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

Am 5. Oktober dieses Jahres erreichte uns die Trauerbotschaft vom Ableben unseres lieben Kameraden

Wm. Ernst Fischer, Fk. Kp.

Kurz vorher war er noch in fröhlicher Tafelrunde mit anderen Kameraden beisammen, als er unmittelbar nach seiner Heimkehr einem Herzschlag erlag.

Freund Ernst war der ältern Garde wohlbekannt, war er doch einer der Gründer unserer Sektion. Wenn es damals galt, etwas zu unternehmen und den vielfachen Anfangsschwierigkeiten zu begegnen, so konnte man auf den Kameraden Fischer zählen. Später, als die Sektion sich ganz erfreulich entwickelte, hat er sich als Aktiver zurückgezogen, uns aber als Passivmitglied stets sein Wohlwollen bewahrt.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten und möchten auch an dieser Stelle seinen Angehörigen unser herzlichstes Beileid aussprechen. —Bo—

Bericht über die ausserordentliche Generalversammlung vom 24. Oktober 1941.

Um 2015 Uhr konnte unser Vizepräsident, Fw. E. Schneckenburger, die Versammlung eröffnen und musste uns leider mitteilen, dass der Präsident aus dienstlichen Gründen unabkömmlich sei.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 28. Dezember 1938, der Jahresbericht sowie der Kassabericht wurden von den anwesenden 26 Kameraden einstimmig genehmigt. Darauf machte der Vorsitzende die schmerzliche Mitteilung, dass unser langjähriges Aktivmitglied Wm. Fischer Ernst, Fk. Kp., Garagist in Schaffhausen, durch einen Herzschlag verschied und aus unseren Reihen entrissen wurde. Der Vorsitzende bat, unserem toten Kameraden ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Die Traktandenliste wies unter anderem die Aufnahme der JM 1939/1941, die die RS bereits absolviert haben, auf. Es ist dies eine beträchtliche Anzahl, jedoch haben sich leider nur wenige bemüht, an der Generalversammlung teilzunehmen. Trotzdem wurden sämtliche als Kameraden in unserer Aktivliste eingereiht. Einstimmig und diskussionslos wurde beschlossen, den Jahresbeitrag pro 1942 auf Fr. 3.— festzusetzen.

Unter Traktandum Wahlen hatten wir drei Rücktritte zu verzeichnen. Es betrifft unsern langjährigen Präsidenten, Gfr. Bolli Theodor, den Ver-

kehrsleiter, Hr. Lt. Kugler Arnold, und den Materialverwalter, Gfr. Zatti Hans. Wir möchten nicht verfehlen, den drei Kameraden für ihre aufopfernde Tätigkeit in unserer Sektion den wärmsten Dank auszusprechen. Der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt:

Präsident: Fourier Bolliger Paul, Fk. Kp., Rosenbergstr. 18,
Buchthalen. (Tf. Geschäft 5 30 21.)
Vizepräsident und Kassier: Fw. Schneckenburger Emil, Mot. Tg. Kp.
Verkehrsleiter: Hr. Lt. Bartholdi Jakob, Tg. Kp.
Sekretär: Gfr. Dutler Hans, Fk. Kp.
Aktuar: Pi. Braun Hermann, Fk. Kp.
Materialverwalter: Kpl. Marder Johann, Tg. Kp.
Beisitzer: Hr. Hptm. Naegeli Hans .

Als Delegierte wurden Hr. Lt. Bartholdi und Fourier Bolliger, als Rechnungsrevisoren Gfr. Marcandella und Pi. Welti gewählt.

Als Tätigkeit empfahl uns Herr Hptm. Naegeli die Abhaltung von Vorträgen durch Sektionsmitglieder, die Durchführung von Kroki- und Kartenleseübungen. Der Vizepräsident verdankte den empfehlenswerten Antrag und hofft, dass die guten Worte recht bald in Taten umgesetzt werden können.

Der Stammtisch wurde in das Restaurant Falken, Schaffhausen, verlegt, wo jeweils am ersten Dienstag im Monat ein Hock stattfindet.

Um 2245 Uhr konnte die Versammlung von Fw. Schneckenburger geschlossen werden. *Bo.*

Stammtisch: Dienstag, den 6. Januar 1942, im Rest. Falken, Schaffhausen.

SEKTION SOLOTHURN

Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telephon: Geschäftszeit 211 21 (Oblt. Müller), Privat 224 68

Offizielle Adresse: Rötiquai 30

Programm für den Monat Dezember:

Weihnachtszusammenkunft: Samstag, den 20. Dezember 1941. Nähere Angaben werden durch Rundschreiben bekanntgegeben.

Kameraden, reserviert euch diesen Abend heute schon! —Ve—

SEKTION ST. GALLEN U. O. V.

Rob. Würgler, Ruhbergstrasse 57, Telephon Geschäftszeit 2 74 14, Privat 2 39 69

Offizielle Adresse:

Hauptversammlung: Samstag, den 6. Dezember 1941, 2000 Uhr, im «Stadtbären», Vadianstrasse, St. Gallen. — Traktanden: die statutarischen. — Nach Schluss der Versammlung, die nicht lange Zeit in Anspruch nehmen wird, kleine Ueberraschung durch den «Klaus».

Filmvorführung: «Im gleichen Schritt und Tritt.» Sonntag, den 7. Dezember 1941, 1030—1130 Uhr, im Kino «Capitol», Kornhausstrasse, St. Gallen. Der Film zeigt den Bau des menschlichen Fusses, seine Veränderungen durch ungeeignetes Schuhwerk; geeignete Uebungen zur Gesunderhaltung der Füsse

von Kindern und Erwachsenen; Herstellung und Eigenschaften des für gute Schuhe verwendeten Leders; Fabrikation und richtige Behandlung des Militärschuhes usw. Jeder Soldat, der diesen Film gesehen hat, wird seinem Marsch- oder Bergschuh nachher viel mehr Aufmerksamkeit schenken. Da der Film auch den Frauen wertvolle Winke gibt, lädt der Vorstand auch die Angehörigen unserer Mitglieder zum Besuche der Veranstaltung, die *kostenlos* ist, ein.

Morsekurs: Kurslokal in der Hauptpost, III. Stock, Prüfungszimmer, Eingang Ostseite (Merkatorium).

Jeden Donnerstag: 1845—1945 Uhr, Tempo 30—45.

1945—2045 » » 45—60.

2045—2145 » » 60—80.

Der *Vortrag von Herrn Hptm. Scheitlin* über die geistige, militärische und wirtschaftliche Lage der Schweiz wurde von ca. 120 Mitgliedern des UOV, wovon 21 Angehörige der Pionier-Sektion, besucht. Wohl jedem Besucher des Vortrages werden nach Anhörung des Referates und durch die gezeigten Filme die Anordnungen unserer militärischen und zivilen Behörden besser verständlich geworden sein.

Militärradfahrtage, 18./19. Oktober 1941, in St. Gallen. Wenige Tage vor der 2. Mobilisationsmeisterschaft wurde unsere Sektion vom OK. gebeten, an der Durchführung des Wettkampfes mitzuhelfen. Innert 2 Tagen stellten sich die notwendigen 27 Mann, die telephonisch erreichbar waren, zur Verfügung; ein sehr erfreuliches Zeichen des guten Willens. Am Start, auf der Strecke und am Ziel haben unsere Leute die übernommenen Verpflichtungen treu erfüllt. Der Leiter der Militärradfahrtage schreibt uns: «... Wir waren begeistert von Ihrer Arbeit und danken Ihnen herzlich dafür. Wenn der «SPORT» schreibt, dass die Organisation ein wahres Meisterstück ist, dann sind Sie und Ihre Kameraden in diesem Lob eingeschlossen...»

Mitgliederwerbung: Der Vorstand bittet alle Mitglieder, ihn bei der Werbung neuer Mitglieder zu unterstützen, indem sie besonders junge Angehörige der Nachrichtentruppen zum Beitritt in unsere Sektion ermuntern.

—W—

SEKTION THUN

Offizielle Adresse: Schönaustr. 13

Postcheckkonto III 11334, Telefon: Geschäftszelt 30 80, Privat 41 65 (Adj. Uof. Pfister)

Bericht über die Monatsversammlung vom 8. Oktober 1941.

24 Mitglieder haben der Einladung des Vorstandes Folge geleistet. Der Präsident eröffnete die Versammlung mit einem Rückblick auf die Tätigkeit der Sektion seit der letzten Hauptversammlung.

Die Versammlung beschloss einstimmig, die Tätigkeit in kleinerem Rahmen wieder aufzunehmen (Filmvorführungen, Kurse, Vorträge etc.). Ein Teil des Kartenlesekurses ist im November beendet worden und wird im Frühjahr 1942 fortgesetzt.

Der vom Vorstand vorgeschlagene Jahresbeitrag für 1942, in der Höhe von Fr. 3.50, wurde genehmigt, und soll die Kosten des «Pionier», den Zentralbeitrag und die Auslagen der Sektion decken.

Infolge Abreise des Kassiers, Pi. Blum, und des Morsekursleiters, Wm. Siegenthaler, mussten zwei Ersatzwahlen vorgenommen werden. Als neuer Kassier wurde Pi. Pulfer gewählt, als neuer Morsekursleiter Pi. Hagnauer. Den scheidenden Kameraden entbietet die Sektion die besten Wünsche für ihr weiteres Fortkommen und dankt für die von ihnen in guter Kameradschaft geleisteten Dienste.

Um 2145 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Kassawesen:

Für das Jahr 1942 wird der Betrag von Fr. 3.50 erhoben. Wir bitten unsere Mitglieder, diese Einzahlung auf unser Postcheckkonto ab Januar 1942 baldmöglichst vorzunehmen, damit die Sektion den Verpflichtungen gegenüber dem Zentralvorstand und der Redaktion des «Pionier» nachkommen kann.

Adressänderungen:

Zur Bereinigung des neuen Mitgliederverzeichnisses sind die Mitglieder gebeten, Adressänderungen, Neueinteilungen und Aenderungen im Grad dem Präsidenten sofort zu melden.

Wir ersuchen diejenigen Aktivmitglieder, die unerwarteterweise aus einem bestimmten Grunde nicht mehr gewillt sind, Mitglied der Sektion zu bleiben, dies dem Präsidenten mit einem schriftlichen Austrittsgesuch mitzuteilen.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten wir allen Kameraden die besten Glückwünsche. *Pf./Di.*

SEKTION WINTERTHUR

Offizielle Adresse:

Ackeretstrasse 22, Postcheckkonto VIII b 1997. Telefon: Geschäft Zürich 2 37 00 (EgII)

Herbstversammlung vom 16. Oktober 1941 im Restaurant Wartmann.

Durch Zirkularschreiben und entsprechende Voranzeige im Oktober-«Pionier», hat sich der Vorstand bemüht, seine Mitglieder auf diese Versammlung aufmerksam zu machen. Der Tatsache Rechnung tragend, dass immer noch viele Kameraden im Aktivdienst stehen, hoffte der Vorstand dennoch auf ansehnlichen Aufmarsch aller Abkömmlichen. Doch es fanden

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.20
können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

sich nur die Getreuen ein, so dass die Versammlung von nur ca. 40 Mitgliedern besucht war.

Vorstandswahlen und gefasste Beschlüsse: In verdankenswerter Weise hat sich der bisherige Vorstand bereit erklärt, die Geschäfte so lange weiterzuführen, bis der Krieg zu Ende ist. Demzufolge wurde der Vorstand durch die Anwesenden in globo bestätigt.

«Pionier»: Anlässlich der diesjährigen Delegiertenversammlung des EPV wurde die zweimonatige Herausgabe des «Pionier» beraten. Sämtliche Sektionen erhielten den Auftrag, bei der nächsten Sektionsversammlung ihre Mitglieder darüber zu befragen, ob sie mit der von der D.-V. vorgeschlagenen Herausgabe des «Pionier» einverstanden sind. Eine diesbezügliche Abklärung ergab auch bei uns einstimmige Annahme.

Mitgliederbeitrag 1942: Durch den Umstand, dass einerseits das Verbandsorgan nur noch alle zwei Monate erscheint und die Sektionen durch die Abgabe des technischen Materials sozusagen zur Untätigkeit verurteilt sind, konnte der Beitrag auf Fr. 2.50 herabgesetzt werden. Es dürfte somit jedem Mitglied möglich sein, diesen bescheidenen Betrag zu entrichten, um so mehr als das Abonnement des recht interessanten Verbandsorganes in diesem Betrag inbegriffen ist. Auch hier haben die Anwesenden der Beitragsfestsetzung einmütig zugestimmt. — Der Vorstand erwartet nun prompte Ueberweisung des Jahresbeitrages bis Ende Januar 1942. Wer sich eine Nachnahme mit Kostenfolge ersparen will, möge seine Verpflichtung bis dahin erfüllen. (Postcheckkonto VIIIb 1997.)

Arbeitsprogramm: Wie schon erwähnt, ist die Tätigkeit beschränkt. Trotzdem hat sich der Vorstand bemüht, Mittel und Wege zu finden, um seinen Mitgliedern etwas bieten zu können. Dies ist ihm durch die Fühlungnahme mit dem Unteroffiziersverein Winterthur gelungen. Bereits fand eine zweitägige Felddienstübung mit den Kameraden des UOV statt. An derselben hat eine nette Anzahl Pioniere teilgenommen. Nach den Aussagen der Teilnehmer war es eine «grosse Sache», und bereits wurde der Wunsch geäußert, dass doch bald wieder eine solche Übung stattfinden möge. Aber nicht nur zur Teilnahme an Felddienstübungen, sondern auch zu ihren andern Anlässen, wie Kartenlesen und Krokierkursen, Vorträgen etc., haben uns die Kameraden des UOV eingeladen. Der Vorstand des EPV Winterthur und mit ihm die gesamte Mitgliedschaft sind daher dem UOV Winterthur für dieses Entgegenkommen zu grossem Dank verpflichtet.

Aenderung der Adresse und der militärischen Einteilung sind umgehend dem Sektionsvorstand mitzuteilen.

Als Anerkennung der Bemühungen, die der Vorstand gehabt hat, um seinen Mitgliedern etwas bieten zu können, wollen wir uns als pflichtbewusste Pioniere jederzeit bereit halten, wenn es gilt, an einem Anlass teilzunehmen.

Der Sekretär: Gfr. *Schulthess*.

SEKTION ZUG U. O. V.

Offizielle Adresse: Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7. Telefon: Geschäft 4 00 61

Bericht über die Sektionsversammlung vom 30. Oktober 1941.

Die erfreulich gut besuchte Mitgliederversammlung stimmte einmütig den vom ZV aufgestellten Anträgen für die Durchführung einer den Zeitumständen angepassten Tätigkeit im gesamten Verband zu. Das Wiedererscheinen des «Pionier» wird allgemein begrüsst; die dadurch bedingte bescheidene Erhöhung des Mitgliederbeitrages wird als tragbar erachtet. Die Tätigkeit betreffend, werden seitens der Mitglieder die während des gegenwärtigen Aktivdienstes durchgeführten gemeinschaftlichen Veranstaltungen mit dem Stammverein gewürdigt, und die gesteckten Ziele, insbesondere die Förderung des Wehrgedankens und die Pflege der Kameradschaft, anerkannt.

Bericht über den Vortrag «Das Gebot der Stunde», von den HH. Oberst Heusser und Oberstlt. A. Huber, vom 23. Oktober 1941.

Die gemeinschaftlich mit der Offiziersgesellschaft und dem Vaterländischen Verband durchgeführte Veranstaltung zeigte eine über Erwarten erfreuliche Beteiligung. Die beiden Referenten boten eine reiche Aufklärung, welche geeignet ist, den defaitistischen Strömungen entgegenzuwirken.

Morgartenschiessen vom 15. November 1941.

Zu diesem vaterländischen Gedenktag wurden vom UOV zwei Gruppen gestellt und in freundschaftlicher Art auch einige Pioniere eingeladen. Einen besonderen Erfolg verzeichnete die erste Gruppe, welcher es bei scharfer und zahlreicher Konkurrenz gelang, den Anschluss an die Spitzengruppe zu erringen. Möge dies ein Ansporn sein für die erstmaligen Teilnehmer der zweiten Gruppe, unter der sich die Pioniere ganz flott behauptet haben.

Voranzeigen.

4. Dezember: Barbarafeier; Felddienstübung in Verbindung mit der Ortswehr Zug; Freundschafts-Pistolenschiessen mit dem Pistolenschiessverein Afoltern a. A.; Familienabend; Hauptversammlung Mitte Januar; alljährlich zur Durchführung gelangende Skitour. Zu diesen Veranstaltungen werden die Mitglieder durch spezielles Zirkular eingeladen.

Mitgliederbeiträge.

Alle pro 1940/41 noch nicht eingegangenen Beiträge werden demnächst durch unseren derzeitigen Kassier, Kam. Gfr. Probst, erhoben. Wir bitten um prompte Erledigung.

Neueinteilungen, Grad- und Adressänderungen.

Wir bitten, solche umgehend an unsern Sekretär, Km. Wm. Stirnemann, Ringstrasse, Zug, bekanntzugeben. Helfen Sie mit, die Mitgliederkontrolle à jour zu halten.

Stamm.

Jeden Donnerstag im Restaurant Central.

Der Vorstand.

SEKTION ZÜRCHER OBERLAND-USTER Offizielle Adr.:
Forchstr. 8, Uster. Telephon Geschäft 96 95 75 (Lt. Grob u. Kpl. Meyer) Postcheck-Konto VIII 30055

Bericht über die Generalversammlung vom 30. Oktober 1941.

Die diesjährige GV, welche im Restaurant Zur Post abgehalten wurde, wies die schöne Teilnehmerzahl von 41 Aktiv-, Passiv- und Jungmitgliedern auf. Nach der Erledigung der Geschäfte und dem einleitenden Referat des Zentralsekretärs, Kam. Abegg, wurde der Vorstand neu bestellt, was durch den Wegzug des bisherigen Präsidenten, Herrn Oblt. Labhardt, sowie des Sekretärs, Wm. Sulzer, bedingt wurde. Der in globo einstimmig gewählte neue Vorstand präsentiert sich wie folgt:

<i>Präsident:</i>	Kpl. Meyer Klaus.
<i>Vizepräsident:</i>	Hr. Lt. Lüssi Alfred.
<i>Sekretär:</i>	Gefr. Trachsler Werner.
<i>Kassier:</i>	Kpl. Kunz Erwin.
<i>Verkehrsleiter Funk:</i>	Hr. Lt. Grob Oskar.
<i>Verkehrsleiter Tg.:</i>	Wm. Braun Fritz.
<i>Materialverwalter:</i>	Kpl. Boller Hans.
<i>Beisitzer:</i>	Gefr. Hofstetter Franz.

Aenderung der Adresse und der militärischen Einteilung sind umgehend dem Sektionsvorstand mitzuteilen.

Der Mitgliederbeitrag inklusive Abonnement des «Pionier» wurde für Aktiv- und Passivmitglieder auf minimal Fr. 2.—, für Jungmitglieder auf Fr. 1.50 festgesetzt. Unsere Mitgliederliste muss bis 20. Dezember 1941 bereinigt sein, weshalb auch die wirklich niedrigen Beiträge bis zu diesem Zeitpunkt auf unser Postcheckkonto VIII 30055 einbezahlt sein müssen.

Dieser Beschlussnahme folgte der zweite und gemütliche Teil der GV, welcher durch vier interessante Armeetonfilme des AFD eingeleitet wurde, wofür wir auch an dieser Stelle dem AFD nochmals unsern herzlichen Dank aussprechen.

Unser *Stammtisch* ist nach wie vor jeweils am ersten Donnerstag des Monats, um 20.15 Uhr, im Restaurant Ochsen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Der Vorstand.



**SCHUHFABRIK
VELTHEIM** Aarg.
Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten:
**Offiziers-
Reitstiefel**

**Reissverschluss-
gamaschen**

**Ausgangs-
gamaschen**

Lackbottinen

Erstklassige Mass-
und Handarbeit
Illustrierter Katalog
u. Vertreterbesuch
kostenlos!

Redaktion (Abonnements u. Adressänderungen): *E. Abegg*, Leonhardshalde 21, Zürich 1. Telephon: Geschäft 5 89 00, Privat 8 44 00. — Postcheckkonto VIII 15 666. — Erscheint zweimonatlich. — Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 1.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 1.80. **Administration** des «Pionier»: Zürich. Teleph. 5 17 40. Postcheckkonto VIII 889.



Sibo *Die gute*
RASIER-SEIFE
in Tuben und Stangen

